

Jahresrückblick: Unser Widerstand lebt!

Von Jean-Jacques Fasnacht

Das vergangene Berichtsjahr belegt, dass der politische Kampf gegen die radioaktiven Risiken in eine entscheidende Phase getreten ist. Als Ersatz für die unumgängliche und überfällige Stilllegung der bereits rissigen AKWs plant die Atomwirtschaft neue Atommeiler und schüchtert die Öffentlichkeit mit einer angeblich drohenden Stromlücke ein. Auf der anderen Seite sind viele Experten, Organisationen und auch wir davon überzeugt, dass

- mit erneuerbaren Energien,
- mit einem konsequenten Umsetzen von Energieeffizienz,
- mit dem nötigen politischen Willen

Atomstrom mit all seinen negativen Folgen überflüssig ist - ohne Einbusse für unsere Lebensqualität, dafür aber mit einem bitter nötigen Innovationsschub für unsere heimische Wirtschaft und damit auch für die Sicherung des Forschungs- und Arbeitsstandorts Schweiz.

Auch das Weinland kann sich energieautark und ohne Atomstrom versorgen, wie der Energiefachmann Heini Glauser in einem viel beachteten Referat anlässlich der letzten KLAR!Schweiz-Mitgliederversammlung aufzeigte.

nicht vergessen:

Mitglieder-
versammlung
KLAR! SCHWEIZ
am Montag,
5. Mai 2008,
19.15 Uhr
im Restaurant Sonne,
Benken

mit anschliessendem Vortrag von
Dr. med. Martin
Walter, Strahlenspezialist

Eine überaus attraktive Wahlplattform im erstmals ausprobierten Hydeparkstil bot KLAR!Schweiz Politikerinnen und Politikern verschiedener Parteien vor den Herbstwahlen 2007. Zuvor zeigte die renommierte Journalistin Susann Boos eindrücklich die ungelösten Probleme rund um den Atommüll und ihre dramatischen Konsequenzen auf. Es ist erfreulich, wie viele KLAR!Schweiz-Mitglieder in eidgenössische und kantonale Parlamente gewählt wurden. Wir gratulieren euch ganz herzlich dazu und freuen uns auf eure Unterstützung in unserer gemeinsamen Sache.

Unsere Sorgen und unsere Forderungen wollen wir auch weiterhin laut und deutlich mit öffentlichen Veranstaltungen dokumentieren. Politische Arbeit geschieht nämlich auch auf der Strasse und hat gerade in der Anti-Atombewegung eine grosse Tradition. So beteiligte sich KLAR!Schweiz massgeblich an der 1000-Wecker-Aktion in Bern, die gegen die Begehrlichkeiten der Atomlobby aufrütteln sollte. Und die nächste Kundgebung steht bereits vor der Türe. Mehr davon an unserer Mitgliederversammlung im Mai.

Überaus gefreut haben wir uns an der medial weit beachteten „Verantwortung“ des Strahlenbundes, welche ihren „Art-Protest“ mit Karretten zu Fuss von Benken nach Bern an eine der Öffentlichkeit nicht zugängliche Atommüllveranstaltung trugen (www.strahlenbund.ch), sowie die kreativen Aktivitäten der Kernfrauen (www.kernfrauen.ch).

KLAR!Schweiz ist seit letztem Herbst zudem Gründungsmitglied der Allianz „Stopp Atom“, welche von allen wichtigen Umweltorganisationen und den verbündeten politischen Parteien getragen wird (www.stoppatom.ch). Der politische Kampf gegen neue AKWs steht im Zentrum der Bemühungen, wobei die ungelöste Atommüllproblematik Teil der Strategie ist. So können wir auf die substantielle Unterstützung von starken Verbündeten zählen.

Dass noch viele und essentielle Sicherheitsfragen ungelöst sind, diese aber ganz offensichtlich unter dem Deckel der Verschwiegenheit gehalten werden sollen, zeigte die

uns alle überraschende Nachricht anfangs Jahr, dass sich Risse im Opalinuston bilden, sobald man Sondierstollen vortreibt. Obwohl wir die vielen wissenschaftlich-technischen Fragen nebst anderem in unserer Vernehmlassung zum Sachplan moniert haben (www.klar-schweiz.com), wurde vor kurzem vom Bundesrat grünes Licht zur weiteren Evaluation von Standortregionen für Atommüll gegeben. Wir sind über diesen Entscheid befremdet und enttäuscht, denn zuerst müssen alle technisch-wissenschaftlichen Fragen sauber gelöst und die Spielregeln klar und eindeutig definiert sein. Der sogenannte Sachplan – notabene ohne demokratisches Mitbestimmungsrecht für die Betroffenen - ist beliebig im Interesse der Atommüllversorger offen gehalten worden. Einmal mehr sollen die Betroffenen über den Tisch gezogen werden, scheinbar versteht sich!

KLAR!Schweiz wird weiterhin wach und präsent bleiben im Interesse für die Sicherheit und die Zukunft unserer Nachkommen und für die Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen. So haben in den vergangenen Monaten verschiedene Vorstandsmitglieder von KLAR!Schweiz wiederum an diversen Veranstaltungen, aber auch in den Medien, unsere Sicht der Dinge dargestellt, was einmal mehr beweist, dass KLAR!Schweiz als wichtige Organisation für ein atommüllfreies Weinland wahrgenommen wird!

Euch allen, die uns mit eurer aktiven Unterstützung und Sympathie unterstützen, danken wir ganz herzlich. Seid versichert, wir bleiben am Ball!

Susann Boos spricht im Restaurant Sonne Benken vor interessiertem Publikum am Hydeparkanlass über „Atommüll ungelöst“.



Auch tiefe Strahlendosen können töten

Dr. med. Martin Walter wird uns zu diesem brandheissen Thema die beunruhigenden wissenschaftlichen Fakten liefern. Dr. Walter ist Internist und Strahlenspezialist der atomkritischen und mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichneten internationalen Ärztevereinigung PSR/IPPNW. Seit Jahren beschäftigt er sich mit den biologischen Folgen radioaktiver Strahlung und er war auch wiederholt in Tschernobyl.

Von grösster Bedeutung ist die Erkenntnis, dass bereits sehr niedrige Strahlendosen gesundheitliche Schäden verursachen können.

Von aktuellem Interesse ist auch die deutsche Studie vom Dezember 2007, wonach Leukämien bei in der Nähe von AKWs wohnenden Kindern statistisch gehäuft sind. In der Schweiz ist eine Studie dazu in Planung.

Mitgliederbeitrag 2008

Liebe Vereinsmitglieder

Wir gehen davon aus, dass die GV beschliessen wird, die Mitgliederbeiträge gleich zu belassen wie bis anhin, nämlich für

nicht erwerbstätige Einzelpersonen	CHF 10.- / € 5.-
erwerbstätige Einzelpersonen	CHF 20.- / €10.-
Paare und Familien	CHF 30.- / €15.-
juristische Personen (Vereine, usw.)	CHF 50.- / €25.-

Um Kosten zu sparen, legen wir bereits diesem Versand einen Einzahlungsschein bei. Nach wie vor wollen wir den Beitrag möglichst niedrig halten, damit niemand aus finanziellen Gründen nicht bei uns mitmachen kann. Andererseits freuen wir uns natürlich über freiwillige Aufrundungen und bedanken uns schon jetzt dafür.

Herausgegeben
vom Verein
KLAR! SCHWEIZ
Steig 1
8465 Rudolfingen
PC 90-152872-8
info@klar-schweiz.com

KLARTEXT ist für
Mitglieder kostenlos.